

Landeshauptstadt Dresden	
20. DEZ. 2018	
GZ: <i>lwa</i>	Termin: _____
WV: _____	
zEr	zSt
zMz	zU
zK	zV
zA	Wgl
Kopie an	



vertraulich

An
den Ortsvorsteher der Ortschaft Langebrück
Mitglieder des Ortschaftsrates Langebrück

über den Verwaltungsstellenleiter der Ortschaften
Langebrück/Schönborn/Weixdorf

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 17. DEZ. 2018

Beschlusskontrolle zu V-LB0087/18 (Sitzungsnummer: OSR LB/049/2018)

Gewährleistung der ÖPNV- Anbindung der Ortschaft Langebrück

Anregung zur Beschlusskontrolle zu 42/2017 vom 05.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Ortschaftsrat Langebrück fordert den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden auf, bei der beabsichtigten Teilung der Buslinie 308 gegenüber dem VVO für eine Beibehaltung der jetzigen Anbindung zum Käthe-Kollwitz-Platz in Dresden-Klotzsche und zur großen Kreisstadt Radeberg sowie gegen eine Taktverschlechterung tätig zu werden.

Im Rahmen der Neuvergabe der Buslinienkonzession zum 01.01.2019 wird der Oberbürgermeister gebeten, zu prüfen

1. den durch die Teilung der Buslinie 308 bedingten Umsteigepunkt von Schönborn nach Langebrück auf den vorhandenen P+R-Platz zu verlegen und soweit dies aus objektiven Gründen nicht möglich sein sollte
2. alternativ die Taktfrequenz so zu gestalten, dass angemessene Wartezeiten am Umsteigepunkt in Schönborn entstehen und
3. für den Fall der Beibehaltung des Umsteigepunktes in Schönborn eine attraktive Infrastruktur (Fahrgastunterstände, Wartebereiche, Beleuchtung) zu schaffen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Ortschaftsrat Langebrück bis zum 30.08.2018 zu berichten“

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass der Landkreis Bautzen (und nicht die VVO GmbH) Aufgabenträger für die Gebietsgrenzen überschreitende Buslinie 308 ist. Nach Aussagen des Landratsamtes Bautzen soll bis Anfang 2022 das derzeitige Fahrplanangebot unverändert erhalten bleiben. Für diesen Übergangszeitraum hat die Regionalbus Oberlausitz (RBO) GmbH den Zuschlag und die Konzessionen erhalten. Durch das Ingenieurbüro PTV AG wird im Auftrag des Landratsamtes Bautzen der gesamte Landkreis einschließlich der Gebietsgrenzen überschreitenden Linienverkehre in zwei Busgrundvarianten untersucht. Dabei sollen vor allem die Erschließung der Wohn- und Gewerbegebiete, die Schulstandorte, die Pendlerströme und touristische Ziele mit betrachtet werden.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Dresden wurden die Wünsche der Ortschaften Langebrück und Schönborn nach umsteigefreien Verbindungen nach Dresden-Klotzsche sowie ein möglicher Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit vorgetragen. Eine Teilung der Linie in Langebrück wird aus städtischer Sicht nicht befürwortet, da dies dann für die Schönborner Einwohnerinnen und Einwohner eine Verschlechterung wäre. Die Ausstattung der Schönborner Bushaltestelle soll im Rahmen der Neuvergabe der Werbeverträge mitberücksichtigt werden.

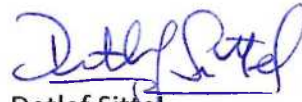
Nächste Beschlusskontrolle: 30. Juni 2019

Mit freundlichen Grüßen



Rabul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Detlef Sitte
Beigeordneter
für Ordnung und Sicherheit